

**Gericht**

OGH

**Rechtssatznummer**

RS0005912

**Entscheidungsdatum**

29.04.2026

**Geschäftszahl**

5Ob1597/90; 3Ob90/92; 3Ob101/92; 3Ob9/94; 5Ob507/94; 1Ob2031/96z; 1Ob2082/96z; 2Ob209/97t; 1Ob114/98s; 1Ob262/05v; 6Ob65/06m; 9Ob115/06m; 4Ob10/08m; 1Ob73/08d; 9Ob75/08g; 6Ob232/08y; 7Ob52/09m; 8Ob2/10f; 2Ob18/10a; 8Ob80/10p; 1Ob14/11g; 1Ob167/11g; 4Ob86/12v; 3Ob250/13f; 1Ob223/15y; 3Ob233/16k; 3Ob218/19h; 3Ob145/20z; 10Ob6/24s; 4Ob136/25s; 3Ob24/26i

**Norm**

EO §78

EO §382 Z8 lit a IVB

EO §402 Abs4

ZPO §528 Abs2 Z1a

ZPO §528 Abs2 Z1 K

ZPO §528 Abs2 Z2a L

ZPO §528 Abs2a L

**Rechtssatz**

Der im Exekutionsverfahren sowie im Verfahren über einstweilige Verfügungen anzuwendende § 528 Abs 2 Z 1 ZPO enthält für Unterhaltsstreitigkeiten (gesetzlicher Unterhalt) keine dem § 502 Abs 3 ZPO vergleichbare Ausnahmebestimmung über die Wertunabhängigkeit des Rechtsmittels. Anhaltspunkte dafür, dass es sich dabei um keine gewollte Regelungslücke handelt, gibt es - entgegen der Ansicht Faschings (Lehrbuch 2. Auflage Rz 2004, 2016) und Stohanzls (MGA ZPO 14. Auflage § 528 ZPO Anm 5) zu § 528 ZPO) - nicht (3 Ob 61/90; vgl Petrasch, Der Weg zum OGH nach der erweiterten Wertgrenzen-Novelle 1989, ÖJZ 1989, 751). Die ungleiche Regelung ist vielmehr sachlich darin begründet, dass der Provisorialunterhalt nur eine einstweilige Regelung darstellt.

**Entscheidungstexte**

TE OGH 1991-01-15 5 Ob 1597/90

Veröff: EvBl 1991/113 S 507

TE OGH 1992-11-18 3 Ob 90/92

Auch

TE OGH 1992-11-18 3 Ob 101/92

TE OGH 1994-02-23 3 Ob 9/94

Auch; nur: Der im Exekutionsverfahren anzuwendende § 528 Abs 2 Z 1 ZPO enthält keine dem § 502 Abs 3 ZPO vergleichbare Ausnahmebestimmung über die Wertunabhängigkeit des Rechtsmittels. Anhaltspunkte dafür, dass es sich dabei um keine gewollte Regelungslücke handelt, gibt es - entgegen der Ansicht Faschings (Lehrbuch 2. Auflage Rz 2004, 2016) und Stohanzls (MGA ZPO 14. Auflage § 528 ZPO Anm 5) zu § 528 ZPO) - nicht. (T1)

Beisatz: Dies ist damit zu erklären, dass die Zulässigkeit des Revisionsrekurses weitergehender beschränkt ist als die der Revision und dass dies auch berechtigt ist. (T2)

TE OGH 1994-01-25 5 Ob 507/94

Vgl; nur T1; Beisatz: Der Revisionsrekurs ist daher nach § 528 Abs 2 Z 1 ZPO unzulässig, wenn der Wert des Gegenstandes einer solchen Entscheidung S 50.000,-- nicht übersteigt. Gleiches hat für alle sonstigen in einem Provisorialverfahren ergangenen Beschlüsse zu gelten, da § 402 Abs 2 EO insoweit keine Unterscheidung trifft. Vor allem die Entscheidung über einen Einschränkungs- oder Aufhebungsantrag soll, wie sich aus § 402 Abs 1 EO ergibt, nicht anders behandelt werden als die Entscheidung über den Sicherungsantrag selbst (hier: Beschluss mit dem einem Minderjährigen gemäß § 382a EO ein vorläufiger Unterhalt bewilligt wurde). (T3)

TE OGH 1996-04-23 1 Ob 2031/96z

nur T1

TE OGH 1996-04-23 1 Ob 2082/96z

Vgl

TE OGH 1998-04-23 2 Ob 209/97t

Auch; nur: § 528 Abs 2 Z 1 ZPO enthält für Unterhaltsstreitigkeiten keine dem § 502 Abs 3 ZPO vergleichbare Ausnahmebestimmung über die Wertunabhängigkeit des Rechtsmittels. Anhaltspunkte dafür, dass es sich dabei um keine gewollte Regelungslücke handelt, gibt es - entgegen der Ansicht Faschings (Lehrbuch 2. Auflage Rz 2004, 2016) und Stohanzls (MGA ZPO 14. Auflage § 528 ZPO Anm 5) zu § 528 ZPO) - nicht. (T4)

Beisatz: Der erkennende Senat sieht sich nicht veranlasst, von dieser Rechtsprechung abzugehen, wenngleich nunmehr in § 528 Abs 2 Z 1 ZPO idF WGN 1997 eine entsprechende Ausnahme vorgesehen ist und dies in den Erläuterungen mit der Schließung einer ungewollten Regelungslücke begründet wird (898 BlgNR XX.GP 48). Die Meinung des Verfassers eines späteren Gesetzes kann nämlich auf die Richtigkeit einer davon abweichenden Rechtsprechung zu einem früheren Gesetz keinen Einfluss haben. (T5)

TE OGH 1998-05-19 1 Ob 114/98s

nur: Der im Exekutionsverfahren sowie im Verfahren über einstweilige Verfügungen anzuwendende § 528 Abs 2 Z 1 ZPO enthält für Unterhaltsstreitigkeiten (gesetzlicher Unterhalt) keine dem § 502 Abs 3 ZPO vergleichbare Ausnahmebestimmung über die Wertunabhängigkeit des Rechtsmittels. Die ungleiche Regelung ist sachlich darin begründet, dass der Provisorialunterhalt nur eine einstweilige Regelung darstellt. (T6)

TE OGH 2006-01-31 1 Ob 262/05v

Vgl auch; Beisatz: Gegen einen Beschluss, mit dem vorläufig Unterhalt bewilligt wird, ist der Revisionsrekurs jedenfalls unzulässig, wenn der Entscheidungsgegenstand zwar 4.000 Euro, nicht aber insgesamt 20.000 EUR übersteigt, und wenn das Gericht zweiter Instanz ausgesprochen hat, dass der Revisionsrekurs nicht zulässig sei. In diesem Fall kann aber eine Partei gemäß § 528 Abs 2a ZPO einen beim Erstgericht einzubringenden Antrag an das Rekursgericht stellen, dieses möge seinen Ausspruch dahin ändern, dass der ordentliche Revisionsrekurs doch nachträglich für zulässig erklärt werde. (T7)

TE OGH 2006-04-06 6 Ob 65/06m

Vgl auch; Beis ähnlich wie T7

TE OGH 2006-12-20 9 Ob 115/06m

Vgl auch; Beis wie T7; Beisatz: Die einstweilige Verfügung gemäß § 382 Abs 1 Z 8 lit c EO unterliegt gemäß § 402 Abs 4 und § 78 EO den Anfechtungsbeschränkungen des § 528 Abs 2 ZPO. (T8)

TE OGH 2008-01-22 4 Ob 10/08m

Auch; Beis wie T7

TE OGH 2008-05-06 1 Ob 73/08d

Vgl auch; Beis ähnlich wie T7; Beisatz: Hier: Einstweiliger Unterhalt nach § 382 Abs 1 Z 8 EO. (T9)

TE OGH 2008-11-25 9 Ob 75/08g

Vgl

TE OGH 2008-11-06 6 Ob 232/08y

Vgl; Beisatz: Hier: Einstweiliger Kindesunterhalt. (T10)

Beisatz: In Unterhaltssachen ist im Streitwertbereich bis 20.000 EUR gegen eine rekursgerichtliche Entscheidung, in der der Revisionsrekurs für nicht zulässig erklärt wurde, kein außerordentlicher Revisionsrekurs zulässig (§ 528 Abs 3 ZPO), sondern es ist im Weg des Abänderungsantrags nach § 528 Abs 2a ZPO (hier iVm § 78 und § 402 Abs 4 EO) unter sinngemäßer Anwendung des § 508a ZPO sowie eines damit verbundenen ordentlichen Revisionsrekurses beim Rekursgericht Abhilfe zu suchen. (T11)

TE OGH 2009-04-29 7 Ob 52/09m

Auch; Beis ähnlich wie T7; Beis wie T9; Beis ähnlich wie T11

TE OGH 2010-01-28 8 Ob 2/10f

Vgl; Beis ähnlich wie T11

TE OGH 2010-02-17 2 Ob 18/10a

Vgl; Beis wie T10; Beis wie T11; Beisatz: Nunmehr im Streitwertbereich bis 30.000 EUR. (T12)

TE OGH 2010-07-22 8 Ob 80/10p

Vgl auch; Beis ähnlich wie T7

TE OGH 2011-02-23 1 Ob 14/11g

Vgl; Ähnlich Beis wie T7; Beis wie T10

Bem: T13 wegen fehlerhafter Eingabe entfernt. (T13a)

Beis wie T11; Beis wie T12; Beisatz: Nach § 528 Abs 2 Z 1a ZPO ist der Revisionsrekurs in familienrechtlichen Streitigkeiten nach § 49 Abs 2 Z 1 und 2 JN vorbehaltlich des § 528 Abs 2a ZPO jedenfalls unzulässig, wenn der Entscheidungsgegenstand zweiter Instanz insgesamt 30.000 EUR nicht übersteigt und das Rekursgericht ausgesprochen hat, dass der Revisionsrekurs nicht zulässig sei (§ 502 Abs 4 ZPO). (T14)

TE OGH 2011-09-01 1 Ob 167/11g

Vgl; Beis wie T10; Beis wie T11; Beis wie T12; Beis wie T14

TE OGH 2012-06-12 4 Ob 86/12v

Vgl auch; Beis wie T10; Beis wie T11; Beis wie T12

TE OGH 2014-01-22 3 Ob 250/13f

Auch; Beis wie T8; Beis wie T10; Beis wie T11; Beis wie T12

TE OGH 2015-12-22 1 Ob 223/15y

Vgl; Beis wie T7; Beis wie T8; Beis wie T9; Beis wie T10; Beis wie T11; Beis wie T12; Beis wie T14;  
Beisatz: Ob der Rechtsmittelschriftsatz der Verbesserung bedarf, bleibt der Beurteilung der Vorinstanzen  
vorbehalten. (T15)

Beisatz: Hier: Einstweiliger und endgültiger Unterhalt (sowie Sonderbedarf). (T16)

TE OGH 2016-12-13 3 Ob 233/16k

Vgl auch; nur T1

TE OGH 2019-11-19 3 Ob 218/19h

Beisatz: § 528 Abs 2 Z 1 ZPO ist auch im Exekutionsverfahren anzuwenden. (T17)

TE OGH 2020-09-23 3 Ob 145/20z

Vgl; Beis wie T7

TE OGH 2024-08-13 10 Ob 6/24s

Beisatz wie T8; Beisatz wie T10; Beisatz wie T11; Beisatz wie T14

TE OGH 2025-09-11 4 Ob 136/25s

Beisatz wie T7; Beisatz wie T14

TE OGH 2026-04-29 3 Ob 24/26i

vgl; nur T6

### **European Case Law Identifier**

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0005912